



Liebe Freundinnen und Freunde!

Ich berichte Euch heute von einer Sondersitzung, die sich vor allem mit der Abwicklung der ehemaligen *Hypo Alpe Adria* beschäftigt, und weiters vom Beschluss der Bundesregierung zur aktuellen Steuerentlastung.

Mit besten Grüßen!
Eure Claudia Durchschlag

Sondersitzung zur Hypo Alpe Adria / HETA

Anlass für die Sondersitzung war die Entscheidung von Finanzminister Hans-Jörg Schelling, die Bank unter Kuratel der Finanzmarktaufsicht zu stellen und ein **Zahlungsmoratorium** zu erlassen: Bis 31. Mai kommenden Jahres werden keine Schulden zurückbezahlt, weil die Republik als Eigentümerin nicht mehr bereit sei, weitere kapital- und liquiditätsstärkenden Schritte für die Hypo-Abbaubank HETA zu setzen. Von diesem Zahlungsausfall sind neben diversen Anlegern wie Banken und Versicherungen nun auch die anderen Hypos und über sie die Länder betroffen. Doch die HETA wird nicht mit Steuergeld in unbekannter Höhe ausgestattet. Ein ganz wichtiges Faktum ist, dass **die Steuerzahler und -zahlerinnen bei dieser Form der Abwicklung geschont werden** soweit es irgendwie geht!

Wäre es im Jahre 2009 bei der Hypo nicht zur Notverstaatlichung, sondern zu einem Konkurs gekommen, wären die Hypothekenbanken mit einem Ausfall von 3,4 Mrd. EUR konfrontiert gewesen – dann hätte es in Folge noch mehr gekostet!

Bundeskanzler Faymann, der sich in dieser Causa bisher so gut wie gar nicht zu Wort gemeldet hat, betonte in seiner Erklärung im Plenum, die Entscheidung des Finanzministers voll und ganz zu unterstützen.

Steuerreform

Mit dem 1.1.2016 tritt die nun zum Abschluss gebrachte Steuerreform in Kraft. Diese bringt eine maßgebliche **Entlastung für Einkommen**: Der Eingangssteuersatz wurde auf 25% gesenkt, was vor allem kleinen und mittleren Einkommen – die immer noch vorwiegend Frauen betreffen durch

vermehrte Teilzeitarbeit im Niedriglohnsektor – eine spürbare **Steuererleichterung** bringt. Die Steuerreform ermöglicht sowohl im Bereich der Einkommenssteuer als auch bei der Lohnsteuer spürbare Entlastung. **So bleibt tatsächlich jeder und jedem mehr im Börsel.** Es konnte ein **Entlastungsvolumen von 5 Mrd. €** erreicht werden!

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass Familien ab 2016 stärker berücksichtigt werden. Der **Kinderfreibetrag wird verdoppelt** und zwar von € 220,- auf € 440,- pro Jahr und Kind. Vor allem Mehrkindfamilien profitieren davon!

Mit der Reform stärken wir gleichzeitig die Konjunktur und den Konsum, beleben das Wirtschaftswachstum und sichern Arbeitsplätze. Bei der aktuellen budgetären Situation ist nicht alles auf einmal möglich, aber eine Lohnnebenkostensenkung, die auch Impulse für die Wirtschaft bringen soll, ist in einer zweiten Etappe geplant.

Finanzminister Schelling betonte, dass die Steuerreform nur "der erste Schritt Österreichs zurück an die Spitze" sei.

[Die Steuerreform im Überblick >](#)

Feedback

Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen, Anregungen, Ideen.... Danke!

Kontakt

Mag. Evelyn Pammer
Parlamentarische Mitarbeiterin
01-40110-4647
evelyn.pammer@parlament.gv.at

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Parlamentsklub der
Österreichischen Volkspartei
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at
www.oevpklub.at